

# studio d A2

**Deutsch als Fremdsprache**

**Sprachtraining  
Lösungen**

**1 Sprachen und Biografien**

**1**

a)

- |    |          |          |        |        |     |   |
|----|----------|----------|--------|--------|-----|---|
|    | Wai Meng | Han Jing | Ing Ru | Andrea | Rio |   |
| 1. | X        | X        | X      | X      | ■   | ... hat eine Fremdsprache studiert.                       |
| 2. | X        | X        | X      | ■      | X   | ... hat Deutsch als Fremdsprache gelernt.                 |
| 3. | ■        | X        | X      | X      | X   | ... lebt jetzt im Ausland.                                |
| 4. | ■        | ■        | X      | ■      | ■   | ... hat am Goethe-Institut Deutsch unterrichtet.          |
| 5. | X        | X        | X      | X      | X   | ... hat den/die Partner/in in Deutschland kennen gelernt. |
| 6. | X        | X        | X      | X      | X   | ... hat im Ausland studiert.                              |
| 7. | ■        | ■        | ■      | X      | ■   | ... spricht fünf Sprachen.                                |
| 9. | X        | ■        | ■      | ■      | ■   | ... hat zuerst ohne Lehrer Deutsch gelernt.               |

b) 1b, 2d, 4e, 5c

**2**

2: Studium, 3: gearbeitet, 4: Werkstatt, 5: Pläne, 6: Auto, 7: Räder, 8: Erfindung, 9: Ausstellung, 10: Zeitungen, 11: kaufen, 12: Jahr, 13: besser, 14: Firma, 15: Benz

**3**

1. gemacht – hat, 2. hat – macht – hat, 3. gemacht – hat – macht – hat, 4. hat – macht – machen

**4**

- Olga spricht gut Chinesisch, aber *sie spricht besser* Russisch.
- Tom bezahlt viel für seinen Sprachkurs, aber *er bezahlt mehr* für seinen Urlaub.
- Herr Moll arbeitet gern im Verkauf, aber *er arbeitet lieber* am Computer.
- Ich bin zu Fuß schnell im Büro, aber *ich bin schneller* mit dem Fahrrad da.

**5**

- Salat ist *gesünder als* Pommes.
- Die Pyramiden in Ägypten sind *älter als* der Kölner Dom.
- Die Mona Lisa ist international *berühmter als* Madonna.
- Der MP3-Player ist *moderner als* der CD-Player.
- Ein Auto fährt *schneller als* ein Bus.
- Der Weg von München nach Hamburg ist *weiter als* der Weg von München nach Berlin.

**6**

- Welche Insel ist *am größten?* – (d) Grönland ist *am größten*.
- Welches Land ist *am längsten?* – (e) Chile ist *am längsten*.
- Welche Universität in Südamerika ist *am ältesten?* – (c) Die Universität San Marcos in Lima ist *am ältesten*.
- Welche deutsche Stadt hat *am meisten* Einwohner? – (a) Berlin hat *am meisten* Einwohner.

**7**

- a)
- Warum lernt Anna Portugiesisch?
  - Warum spielen die Kinder nicht draußen?
  - Warum trinkst du so viel Kaffee?
  - Warum macht ihr einen Deutschkurs?
  - Warum ziehen Sie eine Regenjacke an?
- b)
- Weil es zu kalt ist.
  - Weil ich sehr müde bin.
  - Weil sie nächstes Jahr in Brasilien ein Praktikum macht.
  - Weil es regnet.
  - Weil wir in Österreich studieren wollen.

c)

2d, 3a, 4c, 5f, 6e

**10**

- ..., weil sie die Sprache nicht verstehen.
- ..., weil besonders die Mütter von Schulkindern Hilfe brauchen.
- ..., weil die meisten Kinder am Vormittag in der Schule sind.
- ..., weil die Mütter so die Schulen kennen lernen können.
- ..., weil die Mütter im Kurs auch neue Freundinnen finden.

**12**

Die richtige Reihenfolge ist: 7 – 11 – 1 – 5 – 3 – 9 – 4 – 10 – 2 – 12 – 8 – 6

**2 Familienalbum**

**1**

a) 1f/g, 2e, 3c/d/i, 4h/j, 5k, 6b

b)

- ..., dass sie viel Geld für die neue Wohnung brauchen.
- ..., dass sie früher immer gearbeitet hat.
- ..., dass sie die Leihoma in der Zeitung gefunden haben.
- ..., dass sie beide wieder arbeiten.
- ..., dass Frau May eine große Hilfe ist.
- ..., dass Oma May toll ist.

**2**

2: zu wenig, 3: Viele, 4: gern, 5: lieber, 6: wenigsten,  
7: zu wenig, 8: mehr als

**3**

**a)**

*oben:* Erika; *Mitte:* Inge; *unten:* Tom

2: Großeltern, 3: Eltern, 4: Bruder, 5: Johann,  
6: Oma, 7: Onkel, 8: Tante, 9: Cousine, 10: Tochter,  
11: Hans, 12: Geschwister, 13: Schwester, 14: Jan

**b)** 2c, 3a, 4b, 5b, 6c

**4**

**a)**

2. Er hat seinen Eltern ein Buch über Zürich  
geschenkt.  
3. Er hat seinem Bruder eine Uhr geschenkt.  
4. Er hat seiner Schwester einen Teddy geschenkt.

**b)**

2. Sie hat ihrer Mutter ein Kleid geschenkt.  
3. Sie hat ihren Großeltern einen Fernseher  
geschenkt.  
4. Sie hat ihrer Schwester einen Deutschkurs auf CD  
geschenkt.  
5. Sie hat ihrem Bruder ein Computerspiel  
geschenkt.

**5**

2: unserem gemütlichen Wohnzimmer (O), 3: der  
letzten Woche (H), 4: einer tollen Wohngemein-  
schaft (N), 5: den besten Partys (Z), 6: der ganzen  
Stadt (I), 7: dem alten Sofa (M), 8: der grünen Hose  
(M), 9: den langen Haaren (E), 10: einer großen  
Lebensmittelfirma (R)

*Lösungswort:* Wohnzimmer

**6**

2. ..., dass er zwei Schwestern und drei Brüder hat.  
3. ..., dass alle im Haushalt mithelfen.  
4. ..., dass er später auch so viele Kinder haben  
möchte.  
5. ..., dass die Großen den Kleinen bei den Haus-  
aufgaben helfen.  
6. ..., dass sie immer auf die Kleinen aufpassen muss.

**7**

2. ..., dass du deine Eltern nicht öfter besuchst.  
3. ..., weil mein Vater arbeitslos ist.  
4. ..., weil ihre Eltern geschieden sind.  
5. ..., dass seine Schwester nächstes Jahr heiratet.

**8**

2. Ja, das sind Utes und Martins Kinder.  
3. Ja, ich kenne Karins Eltern schon lange.  
4. Nein, ich gehe nicht mit Evas Schwester ins  
Konzert.  
5. Ja, ich habe Tante Monikas neue Adresse.  
6. Nein, Peter hat Mamas Portemonnaie nicht  
gefunden.

**9**

Liebe Freundinnen und Freunde!

Wir haben eine schöne Wohnung mit Balkon gefun-  
den und ziehen am Samstag um. Die Einweihungs-  
party findet am 1. Juni ab 15 Uhr in der Goldstraße  
17 statt. Unsere Wohnung ist im dritten Stock.

Wir freuen uns auf euch!

Renate und Mustafa

**10**

1e, 2d, 3a, 4d, 5a/f, 6c, 7d, 8c, 9f, 10b

**11**

2. einunddreißigsten Dritten, 3. elften Fünften,  
4. zweiten Sechsten, 5. vierten Neunten, 6. siebten  
Zehnten

### **3** Reisen und Mobilität

**1**

1f, 2b, 3g, 4d, 5e, 6a

**2**

Anna: 1, 11, 17, 15, 7, 13, 5, 19, 3, 9  
Carlotta: 2, 16, 6, 18, 4, 14, 20, 10, 8, 12

**3**

2: hätte, 3: sein, 4: ankommen, 5: besuche, 6: beginnt,  
7: besichtigen, 8: nehmen, 9: wollen, 10: geht,  
11: kostet, 12: macht, 13: bezahlen, 14: mieten,  
15: reservieren, 16: brauche, 17: geben

**4**

**a)**

1. besuchen, 2. besuchen, 3. machen, 4. machen,  
5. machen, 6. besuchen

**b)**

2. Wahrscheinlich hat sie eine Buchmesse besucht.  
3. Ich denke, dass sie Urlaub gemacht haben.  
4. Vielleicht haben sie eine Informationsreise nach  
China gemacht.  
5. Ich glaube, er hat seine Freundin besucht.  
6. Wahrscheinlich hat sie eine Konferenz in Moskau  
besucht.  
7. Ich meine, dass er eine Radtour durch Irland  
gemacht hat.

**5**

2. wollen, 3. darf, 4. dürfen, 5. können, 6. wollen –  
können, 7. müssen, 8. müssen, 9. können – müssen

**6**

2. sollst, 3. soll, 4. sollen, 5. sollt, 6. sollen, 7. sollen,  
8. soll

**7**

2. oder – aber, 3. und – Oder – aber, 4. oder, 5. oder – und, 6. aber

**8**

2. Was soll ich reservieren? Ein Einzelzimmer oder ein Doppelzimmer?
3. Wann kommen Sie an? Am Montag oder am Dienstag?
4. Wohin fährst du lieber? An den Strand oder in die Berge?
5. Wie fährt ihr nach Italien? Mit dem Auto oder mit der Bahn?

### Leben in Deutschland 1

**1**

a) 1e, 2b, 3a, 4d, 5c

**3**

Richtig sind die Aussagen: 1, 2, 4

**5**

4 – 3 – 2 – 5 – 6

**6**

1. Die nächste Verbindung von Essen nach Münster geht um 12.50 Uhr ab Gleis 4.
2. Der nächste Zug von Hannover nach Braunschweig geht um 9.36 Uhr ab Gleis 9.
3. Die nächste Verbindung von Frankfurt nach Nürnberg geht um 8.18 Uhr ab Gleis 6.

**7**

- b)**
1. Der Campingplatz liegt im Schwarzwald am Titisee.
  2. Man kann schwimmen, angeln, segeln, surfen, wandern, spazieren gehen und Fahrrad fahren.
  3. Ja, es gibt einen Lebensmittelladen.
  4. Es gibt ein Restaurant mit Garten.

**c)**

z. B. Zahnbürste, Handtuch, Wanderschuhe, Rucksack, Proviant, Karte, Geld, ...

### 4 Aktiv in der Freizeit

**1**

- |  |   |
|--|---|
|  | richtig<br>falsch<br>Zeile                          |
| 2. Lisa möchte lieber zu Hause bleiben und sich entspannen.    | X <input type="checkbox"/> 2                        |
| 3. Lisa sieht sich ein Gespräch zum Thema „Stress“ an.         | <input type="checkbox"/> X <input type="checkbox"/> |
| 4. In Deutschland ist die Arbeitszeit kürzer als die Freizeit. | X <input type="checkbox"/> 7                        |
| 5. Der Arzt sagt, zu viel Freizeit ist nicht gesund.           | <input type="checkbox"/> X <input type="checkbox"/> |
| 6. Ute erholt sich am Wochenende gut.                          | <input type="checkbox"/> X <input type="checkbox"/> |
| 7. Lisa kann in ihrer Freizeit auch gut allein sein.           | X <input type="checkbox"/> 20                       |
| 8. Oleg sucht Ute.   | X <input type="checkbox"/> 27                       |
| 9. Lisa weiß auch nicht, wo Ute ist.                           | X <input type="checkbox"/> 23                       |

**2**

2. Wartezeit, 3. Freizeit, 4. Arbeitszeit, 5. Mittagszeit, 6. Jahreszeit, 7. Sprechzeit, 8. Schulzeit

**3**

2. fährt – macht, 3. sammelt – geht, 4. spielt – mag, 5. reitet, 6. kocht, 7. gehe – sehe, 8. arbeitet

**4**

1. Briefe, 3. Briefmarken, 4. Motorrad, 5. Gitarre, 6. Chor, 7. Yoga, 8. Disko, 9. Abendessen, 10. Fremdsprachen

Z	A	B	T	B	C	D	E	F	G	E	R	B
E	L	A	U	R	B	U	C	K	L	K	A	A
I	L	B	R	I	E	F	M	A	R	K	E	N
T	U	E	I	E	D	N	A	L	N	E	L	D
S	N	N	N	F	G	L	G	P	E	U	L	U
C	T	D	G	E	E	D	I	S	K	O	U	N
H	R	E	S	I	B	A	T	O	N	I	C	F
R	U	S	T	Y	O	G	A	L	F	I	H	I
I	D	S	E	E	L	V	R	O	U	L	R	E
F	R	E	M	D	S	P	R	A	C	H	E	N
T	E	N	R	T	R	O	E	E	H	A	N	D
E	R	L	N	I	E	R	M	D	O	N	F	E
N	N	O	D	M	O	T	O	R	R	A	D	R

**5**

2. mich (n), 3. euch (j), 4. dich (j), 5. uns (j), 6. sich (j), 7. sie (n), 8. sich (j), 9. sie (n), 10. ihn (n), 11. uns (n)

**6**

- a)**
2. sich ärgern über + Akk., 3. sich treffen mit + Dat.,
  4. sich verabreden mit + Dat., 5. sich entspannen mit + Dat.,
  6. sich freuen über + Akk., 7. sich entscheiden für + Akk.,
  8. sich beschäftigen mit + Dat.

b)

2. Ja, er ärgert sich über den Lärm.
3. Ja, ich interessiere mich für Fußball.
4. Ja, sie hat gesagt, dass sie sich über deinen Brief gefreut hat.
5. Wir beschäftigen uns nicht so gern mit Philosophie.
6. Ich habe mich für meine Eltern entschieden.
7. Ja, ich entspanne mich oft mit Musik.
8. Ich treffe mich mit meinem Freund.

7

Morgens im Bad: *Zuerst duscht Sandra sich, dann putzt sie sich die Zähne und danach zieht sie sich an.*

8

1. *Mark*: Zuerst habe ich in der Kantine Mittag gegessen. Dann habe ich ein paar Lebensmittel eingekauft und danach bin ich mit der Straßenbahn nach Hause gefahren.
2. *Elena*: Ich bin zuerst zur Post gegangen und habe Maria ein Paket geschickt. Dann habe ich mich mit Mario getroffen und wir haben einen Kaffee getrunken. Danach sind wir ins Kino gegangen.

9

2. Wenige, 3. Niemand, 4. Wenige, 5. Viele, 6. alle, 7. Viele

10

- 2c, 3b, 4a, 5a, 6c



1

- |    | Thomas                              | Kerstin                             | Wilhelm                             | Ralf                                | Regina                              |   |
|----|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| 1. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | ... fahren in der Woche jeden Morgen mit der Bahn.      |
| 2. | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | ... lesen unterwegs Zeitung, Zeitschriften oder Bücher. |
| 3. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | ... hören unterwegs Radio oder Musik.                   |
| 4. | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | ... arbeitet in der Bahn am Computer.                   |
| 5. | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | ... liest die Artikel über Literatur und Theater.       |
| 6. | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | ... ist beruflich viel unterwegs.                       |
| 7. | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | ... benutzt die ganze Zeit ein Handy.                   |
| 8. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | ... spielt unterwegs gern Computerspiele.               |

2

1. Hallo Sabine, ich möchte dich zu meiner Geburtstagsparty einladen.
2. Denk an deinen Termin bei der Bank!
3. Ich habe auf dich gewartet. Wo warst du?
4. Willst du morgen mit mir ins Kino gehen?
5. Ich freue mich schon auf dich!

3

1. Kamera, 2. Fernseher, 3. Radio, 4. Zeitung, 6. Internet

Lösungswort: Medien

4

2. gelb, 3. langweilig, 4. gesund, 5. kaputt, 6. früh, 7. fröhlich, 8. lustig, 9. schwierig, 10. begeistert

5

2. Ich suche eine *günstige* Internetverbindung. (fem./unbest.)
3. Können Sie mir das *billige* Handy wirklich empfehlen? (neutr./best.)
4. Ich habe am Wochenende ein sehr *gutes* Buch gelesen. (neutr./unbest.)
5. Hast du gestern den *neuen* Film von Almodóvar gesehen? (mask./best.)
6. Markus hat einen *modernen* MP3-Player. (mask./unbest.)
7. Kannst du mir die *letzte* CD von Sting mitbringen? (fem./best.)
8. Ich hätte gern die *neue* Frauenzeitschrift. (fem./best.)
9. Das ist das *alte* Telefon von meiner Oma. (neutr./best.)

6

2. Ist *kalt* Abendessen o.k.? (neutr./Nom.)
3. Habe *wichtigen* Termin. Komme etwas später. (mask./Akk.)
4. Suche *freien* Parkplatz. (mask./Akk.)
5. Mache gleich *kurze* Kaffeepause. Hast du Zeit? (fem./Akk.)
6. *Neuer* Chef ist wirklich nett! (mask./Nom.)
7. *Frischer* Salat steht im Kühlschrank. (mask./Nom.)
8. Magst du *moderne* Musik? (fem./Akk.)
9. Habe *schöne* Wohnung gefunden. (fem./Akk.)
10. *Alter* Kinderwagen schon wieder kaputt. (mask./Nom.) Kaufe jetzt *neuen*! (mask./Akk.)

7

2. ... er dieses Jahr einen Computer zum Geburtstag bekommt.
3. ... er noch zu jung für ein Handy ist.
4. ... sie jeden Tag eine Stunde fernsehen darf.
5. ... sie gerne Computerspiele spielt.

8

2. Weißt du, wo es hier Telefonkarten gibt?
3. Kannst du mir sagen, was du gestern mit dem Computer gemacht hast?
4. Wissen Sie, welche Fernsehprogramme gut für Kinder sind?
5. Kannst du mir zeigen, wie ein MP3-Player funktioniert?

9

2. Ich möchte wissen, *ob Sie den Brief für Herrn Jakob schon geschrieben haben.*
3. Ich habe gesagt, *dass ich morgen einen wichtigen Termin in Köln habe.*
4. Ich habe Sie gefragt, *ob Herr Dupont in diesem Jahr mit zur Tourismusmesse nach Berlin kommt.*
5. Bitte sagen Sie mir, *ob Frau Moormann nächste Woche nach New York fliegt.*
6. Ich möchte, *dass Sie für heute Nachmittag hundert Kopien von diesem Dokument machen.*
7. Ich möchte wissen, *ob die Reparatur an meinem Auto am Freitag fertig ist.*
8. Ich habe dich gefragt, *ob du das Paket für Oma schon zur Post gebracht hast.*
9. Ich habe gesagt, *dass ich dich morgen wieder anrufe.*

10

- 2: Termine, 3: Menschen, 4: Fernsehen, 5: Nachrichten, 6: viele, 7: höher, 8: viel, 9: wenig, 10: alle, 11: meisten, 12: Andere, 13: keiner

## 6 Ausgehen

1

2e, 3c, 4h, 5f, 6b, 7g, 8d

2

*senkrecht:* 1. Serviette, 2. Tasse, 3. Gabel, 4. Löffel  
*waagrecht:* 1. Glas, 2. Teller, 3. Tischdecke, 4. Messer

3

2. das Rumpsteak, 3. die Käseplatte, 4. die Tomatensuppe, 5. das Vanilleeis, 6. der Salatteller, 7. die Fischstäbchen, 8. das Bauernbrot, 9. der Apfelstrudel, 10. die Putenbruststreifen, 11. die Buttersauce, 12. das Rotkraut

4

Vorspeise: 12, 13  
Hauptgericht: 2, 6, 9, 11  
Dessert: 3, 5, 10  
Getränk: 4, 7, 8

5

- |   | G                                   | K                                   |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 2. Ich bringe Ihnen sofort eine neue Gabel. | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Haben Sie eine Weinkarte?                | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 4. Die Suppe ist sehr salzig.               | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 5. Ich frage gleich mal in der Küche nach.  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 6. Zahlen, bitte.                           | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 7. Hat es Ihnen geschmeckt?                 | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 8. Sind Sie zufrieden?                      | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 9. Getrennt oder zusammen?                  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 10. Und was nimmst du?                      | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 11. Unser Rumpsteak ist wirklich sehr gut.  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 12. Haben Sie schon gewählt?                | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |

6

*Dialog 1:* g, c, a, i, f

*Dialog 2:* h, b, e, d

7

2. den (Akk.), 3. den (Akk.), 4. das (Nom.), 5. der (Nom.), 6. die (Nom.), 7. die (Nom.), 8. die (Akk.)

8

2. Der Mann, der jetzt mein Yogalehrer ist, hat früher Spanisch unterrichtet.
3. Özgür, der jetzt bei Bayer in Leverkusen arbeitet, hat in München Chemie studiert.
4. Gregor und Susanne, die jetzt in Kopenhagen leben und arbeiten, kommen morgen.
5. Das Steak, das dir so gut geschmeckt hat, war nicht sehr teuer.
6. Die Jazzbar, die in der Bergmannstraße ist, feiert ihr 20-jähriges Jubiläum.
7. Der Student, der den Test nicht mitgeschrieben hat, war krank.

9

1. Sie würde gern in eine Jazzbar gehen.
2. Er hat jetzt auch Lust auf Bier.
3. Sie haben oft Lust auf einen Fernsehabend.
4. Er würde gern mit Freunden kochen.
5. Er würde jetzt gern Bratkartoffeln essen.
6. Sie würde heute gern ins Konzert gehen.

10

a)

	<i>Nominativ</i>	<i>Akkusativ</i>	<i>Dativ</i>
<i>Singular</i>	du	dich	dir
	er/es/sie	ihn/es/sie	ihm/ihm/ihr
<i>Plural</i>	wir	uns	uns
	ihr	euch	euch
	sie/Sie	sie/Sie	ihnen/Ihnen

b)

2. ihnen (D), 3. uns (D), 4. euch (A), 5. ihn (A), 6. ihr (D), 7. mich (A)

1

1d, 2e, 3b, 4X, 5f, 6h

2

1.  
*Name:* Bromberger  
*Vorname:* Astrid  
*Straße:* Wiesenstraße 12  
*Wohnort:* 60385 Frankfurt  
*Alter:* 35  
*Telefon privat:* 069/45 53 38

2.  
*Interessen:* Tischtennis, Handball, Volleyball, Gymnastik

3.  
*Zahlungswunsch:* vierteljährlich  
*Kreditinstitut:* Postbank

4.  
*Weitere Fragen:* Gibt es auch Angebote nur für Frauen?

## 7 Zu Hause

1

a) 3, 6, 1, 5, 4, 2

b) Richtig ist die Reihenfolge Nr. 3.

c) 1d, 3f, 4e, 5b, 6c, 7h, 8g

2

1. Keller, 2. Dachgeschoss, 3. Altbau, 4. Zimmer, 5. Balkon, 6. Erdgeschoss, 7. Wohnfläche, 8. Garten

3

1. der Umzugstermin, 3. die Umzugsfirma, 4. das Umzugschaos, 5. der Umzugskarton, 6. die Umzugscheckliste

4

2. neben dem; 3. An der, hinter der; 4. im, neben dem; 5. im, zwischen dem ... der; 6. im, vor dem; 7. im, der

5

2. Konntet ... – Nein, wir konnten die teure Wohnung nicht mehr bezahlen.  
 3. Durfte ... – Nein, sie durfte noch nicht alleine leben.  
 4. Musstest ... – Ja, ich musste im Haushalt helfen.  
 5. Wolltest ... – Nein, ich wollte nicht in die Stadt ziehen, ...

6

2: war, 3: waren, 4: war, 5: hatte, 6: war, 7: war, 8: hatten, 9: hatten, 10: waren, 11: war, 12: hatte, 13: hatten, 14: hattet, 15: waren, 16: hatten

7

2. (f) Als die Kinder noch klein waren.  
 3. (c) ..., als ich in Berlin studiert habe.  
 4. (e) ..., als mein Mann arbeitslos war.  
 5. (b) ..., als wir in die Stadt gezogen sind.  
 6. (d) Als ich ihn einmal nach Hause gebracht habe, ...

8

*Vorteile:*  
 2. ..., dass wir die Wohnung nicht renovieren müssen.  
 3. ..., dass das Wohnzimmer schön hell und groß ist.  
 4. ..., dass die Wohnung schon ab dem 1.8. frei ist.

*Nachteile:*  
 6. ..., weil es im Haus keinen Fahrradkeller gibt.  
 7. ..., weil die Wohnung keinen Balkon hat.  
 8. ..., weil das Kinderzimmer sehr klein ist.

9

2. ..., wie alt die Heizung ist?  
 3. ..., ob es in der Umgebung einen Park oder Wald gibt?  
 4. ..., dass wir eine Katze haben?  
 5. ..., wie hoch die Nebenkosten sind?  
 6. ..., wann wir die Wohnung besichtigen können.  
 7. ..., ob es auch einen Fahrradkeller im Haus gibt?

10

2. Ich falle fast jeden Morgen über dein Fahrrad, das immer im Treppenhaus steht.  
 3. Wann willst du denn mal den Ofen reparieren, der schon so lange kaputt ist?  
 4. Wo sind eigentlich die neuen Fenster, die wir schon im Juli bestellt haben?  
 5. Wann ist die Renovierung fertig, die jetzt schon drei Monate dauert?  
 6. Ich habe dir schon letzten Monat Geld für die Miete geliehen, die du nicht bezahlen konntest.  
 7. Hat eigentlich jemand den Putzplan gelesen, den ich gestern geschrieben habe?

11

a)  
 13 V, 1 V, 6 M, 2 M, 11 V, 4 M, 9 V, 3 V, 7 V, 5 V, 10 M, 12 M, 8 M

b) Anzeige 3

## 8 Kultur erleben

1

2. Kultur (Zeile 5)
3. Musik, Theater oder Kunst (Zeile 6)
4. Wandertheater (Zeilen 9/10)
5. Literatur (Zeilen 14/15)
6. Buchmesse (Zeilen 16/17)
7. Filme (Zeile 19)
8. Filmakademie (Zeile 22)

2

2d, 3i, 4f, 5a, 6e, 7b, 8g, 9c

3

2. Stadion, 3. Zeit, 4. Unterkunft, 5. Abendvorstellung, 6. Konzert, 7. Reisegruppe, 8. Stadtführer

4

1. mit ... verlobt, 2. in ... verliebt, 3. mit ... verheiratet, 4. mit ... befreundet, 5. in ... verliebt, 6. mit ... verlobt; mit ... verheiratet

5

2: waren, 3: reiste, 4: besuchte, 5: machten, 6: studierte, 7: arbeitete, 8: heiratete, 9: kennen lernte, 10: trennte, 11: heiratete, 12: hatten, 13: holte, 14: lehrte, 15: hatte, 16: gründete, 17: ausstellte, 18: bekam, 19: ging

6

2. Werther lernte Lotte auf einem Ball kennen und verliebte sich sofort in sie.
3. Aber Lotte war mit Werthers Freund Albert verlobt, der oft auf Reisen war.
4. Werther besuchte Lotte gern.
5. Sie war schön und alle bewunderten sie, weil sie sich liebevoll um ihre acht jüngeren Geschwister kümmerte.
6. Lotte hatte Sympathien für Werther, aber sie liebte ihren Verlobten.
7. Weil Lotte Albert heiratete, endete Werthers Liebe tragisch.

7

1. arbeitete, 2. gab, sollten, war, 3. lernte kennen, 4. heiratete, 5. studierte, 6. war, 7. wählte

8

*Dialog 1:*

+ Hallo Ulli, hier ist Jana. Wollte mal hören, wie es dir geht. Was machst du so?  
 – (a) Eigentlich nichts Besonderes. Ich mache mir gerade Abendbrot. Und du?  
 + Ich bin gerade erst nach Hause gekommen. Hast du Lust, ins Kino zu gehen?  
 – (j) Heute Abend kann ich leider nicht, aber morgen habe ich Zeit.

+ Morgen ist auch in Ordnung. Hast du den neuen Film mit Daniel Brühl und Jürgen Vogel schon gesehen?

– (h) Meinst du vielleicht „Ein Freund von mir“?  
 + Ja, der läuft gerade im „Schlosspalast“ bei mir um die Ecke.

– (f) Weißt du auch, zu welchen Zeiten der läuft?

+ Moment, ich habe hier irgendwo das Kinoprogramm für diese Woche.

– (e) Soll ich mal schnell im Internet nachsehen?

+ Nein, nein, ich habe es schon gefunden. Der Film läuft morgen Abend um 19 Uhr und um 21.30 Uhr.

– (b) Halb zehn finde ich zu spät, aber sieben passt mir gut. Soll ich die Karten reservieren?

+ Nein, das mache ich schon. Ich rufe dich gleich wieder an.

– (l) Okay, dann bis gleich.

*Dialog 2:*

+ Schlosspalast, guten Abend!

– (d) Guten Abend. Ich möchte eine Reservierung für morgen machen.

+ Moment ... Welchen Film möchten Sie denn sehen?

– (i) „Ein Freund von mir“ um 19 Uhr.

+ Und wie viele Karten brauchen Sie?

– (g) Zwei. Einmal mit Studentenermäßigung, bitte.

+ Mal sehen. Das tut mir leid. Ich habe leider nur noch Karten für die Spätvorstellung. Geht das auch?

– (c) Ich weiß nicht. Ich rufe Sie später wieder an. Vielen Dank!

+ Kein Problem. Auf Wiederhören!

– (k) Auf Wiederhören!

## 9 Arbeitswelten

1

a) 1c, 2b, 3b, 4a, 5c

b) *Richtig sind die Aussagen 1, 3, 5, 8, 9.*

2

1. Anschrift, 2. Grundschule Hasbergen, 3. Abschluss, 5. Kauffrau für audiovisuelle Medien, 6. Berufserfahrung, 7. Mediengestaltung GmbH & Co. KG, 8. 07/2003-07/2006, 9. Fremdsprachen, 10. Reisen

3

1: gemacht, 3: gemacht, 4: gearbeitet, 5: gesucht, 6: beworben, 7: gefunden

4

1. Schichtarbeit, 2. Umschulung, 3. Schulabschluss, 4. Betrieb, 5. Firma, 6. Teilzeit, 7. Studium, 8. Bewerbung, 9. Angestellte, 10. Tätigkeit, 11. Berufsschule, 12. Praktikum, 13. Lebenslauf, 14. Lehrjahr, 15. Vertrag, 16. Stellenanzeige

*Lösungswort:* Ausbildungsplatz

5

2. Einladungen, 3. Beratung, 4. Buchung,  
5. Bestellung, 6. Bewerbung, 7. Ausbildung

6

a)  
Fremdsprachensekretär/in: 2: Telefonieren,  
3: Verabreden, 4: Arbeiten, 5: Übersetzen

b)  
Kulturmanager/in: 1: Entwickeln, 2: Planen,  
3: Organisieren, 4: Zusammenarbeiten, 5: Mieten

7

2. denn, 3. denn, 4. weil, 5. weil, 6. weil, 7. denn, 8. weil

8

2. Hättest, 3. Könnten, 4. Könntet, 5. könnten,  
6. Hätten, 7. hätten, 8. Hätten

9

a) 1, 3, 5, 7, 9, 4, 10, 8, 2, 6

b) 2, 8, 4, 5, 3, 6, 7, 1

### Leben in Deutschland 3

1

1a, 2f, 3e, 4d, 5b, 6c

2

*Richtig sind die Aussagen 2 und 4.*

1. Um die Lohnsteuerkarte muss sich der Arbeitnehmer kümmern. Man erhält sie von der Stadt oder Gemeinde.

3. Nur Mitglieder der evangelischen oder katholischen Kirche bezahlen Kirchensteuer.

3

1. Irina Bulgakova verdient 1600 Euro brutto.  
2. Sie verdient 761 Euro netto.  
3. Sie bezahlt 418,50 Euro Lohnsteuer und 33,48 Euro Kirchensteuer.

5

1. ... Wohnungsangebote. 2. ... den Brief an die Zeitung schicken. Die Zeitung gibt Ihren Brief dem Vermieter weiter. 3. Vermieter – Makler 4. ... die Kautions zurück. 5. ... einen Wohnberechtigungsschein. Man bekommt ihn vom Wohnungsamt und muss dafür eine Verdienstbescheinigung vorlegen. 6. ... vermieten Zimmer oder Wohnungen auf Zeit. Das ist billiger als ein Hotel.

6

*Formulare/Pässe:* Anmeldeformular, Verdienstbescheinigung, Mutterpass, Lohnsteuerkarte, Sozialversicherungsausweis, Personalausweis, Reisepass

*Behörden/Ämter:* Einwohnermeldeamt, Finanzamt, Bürgeramt, Wohnungsamt

*Geld und Versicherung:* Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Bruttogehalt, Nettogehalt, Rentenversicherung, Betrag, Kautions, Provision, Miete

## 10 Feste und Geschenke

1

a) 2, 3, 4, 5, 7

b) 1c, 2g, 3h, 4e, 5f, 7d, 8b

2

Frühling: Ostern  
Sommer: Stadtfeste  
Herbst: Erntefeste, Weinfeste, Oktoberfest, Halloween  
Winter: Weihnachten, Silvester, Karneval, Valentinstag

3

2. Hochzeit, 3. Karneval, 4. Oktoberfest, 5. Halloween, 6. Ostern, 7. Weihnachten, 8. Geburtstag

4

2. mir, Ihnen; 3. unseren, das; 4. seinem, den; 5. den, einen; 6. uns, kein; 7. diesen, eine; 8. euren, ein

5

2. Ihnen, mir, dir; 3. Ihnen, mir; 4. uns; 5. Ihnen, mir; 6. uns

6

2. Am Morgen nach der Hochzeit frühstücken manche Gäste noch zusammen.  
3. Ich schenke meiner Freundin zur Verlobung einen Ring.  
4. Du kannst in den Osterferien bei mir wohnen.  
5. Er bekommt immer Socken von seiner Oma.  
8. Wir möchten vor Ostern aus der Wohnung ausziehen.  
9. Ich glaube, wir haben uns seit eurer Umzugsparty nicht mehr gesehen.  
10. Mama, hast du wirklich mit dem Christkind telefoniert?

7

1. Akk., 2. Dat. – Dat., 3. Dat., 4. Dat. – Akk.,  
5. Dat. – Dat., 6. Dat. – Akk., 7. Dat., 8. Dat.

8

2. Wenn deine Figur wie ein Tor aussieht, (dann) ziehst du bald um.
3. Wenn deine Figur wie eine Schere aussieht, (dann) musst du dich bald für oder gegen etwas entscheiden.
4. Wenn deine Figur wie ein Vogel aussieht, (dann) hast du viel Glück.
5. Wenn deine Figur wie ein Herz aussieht, (dann) verliebst du dich bald.
6. Wenn deine Figur wie eine Treppe aussieht, (dann) hast du Erfolg im Beruf.
7. Wenn deine Figur wie eine Brezel aussieht, (dann) hast du Probleme in der Liebe.
8. Wenn deine Figur wie eine Brille aussieht, (dann) wirst du sehr alt.
9. Wenn deine Figur wie ein Messer aussieht, (dann) ist deine Situation gefährlich.
10. Wenn deine Figur wie ein Ring aussieht, (dann) heiratest du bald.

9

1b, 2b, 3a, 4c, 5c, 6a



1

- a) 3, 5, 1, 4, 2
- b) Maskenbildnerin
- c) 1

2

*senkrecht:* 1. Hauptrolle, 2. Filmpreis, 4. Schauspieler, Karriere

*waagrecht:* 6. Handlung, 7. Drehbuch, 8. Krimi, 9. Regisseur, 10. Zuschauer

3

- a)
  2. Indien Gastland **der** Internationalen Buchmesse 2006
  3. Eine Frage **des** Geschmacks
  4. Einladung zum „Fest **der** Farben“: Picasso, Van Gogh und Klee im Kunsthaus
  5. Verein **der** Tierfreunde feiert 25. Geburtstag
  6. Bewohner **der** Marktstraße sammelten 500 Unterschriften
  7. Start **der** Renovierungsarbeiten erst im April
  8. Erste Vorstellung **des** Tanztheaters im neuen Haus
  9. Lauryn Williams aus Florida schnellste Frau **der** Welt
  10. Diagonale 07: Eröffnung **des** 10. Filmfestivals **des** österreichischen Films in Graz

b)

*Singular:* der: Geschmack, Film, die: Marktstraße, Welt, das: Jahrhundert, Tanztheater, Filmfestival  
*Plural:* Farben, Tierfreunde, Renovierungsarbeiten

c)

1. Einladung zum „Fest der Farben“: Picasso, Van Gogh und Klee im Kunsthaus – der, der, des
2. Kältester Mai des Jahrhunderts – des, der
3. Bewohner der Marktstraße sammelten 500 Unterschriften – der, der

4

a)

2. Pl., 3. Pl., 4. Sg., 5. Sg., 6. Pl., 7. Pl., 8. Pl., 9. Sg., 10. Sg.

b)

*Singular:* alles, wenig, jemand, niemand  
*Plural:* einige, alle, viele, wenige, manche

5

1. ins; 2. in die, auf dem; 3. in der, auf dem, zwischen den; 4. vor den, vor dem (vorm); 5. aufs, auf dem

6

- 2: einem (B), 3: der (B), 4: einer (A), 5: der (B), 6: einem (A), 7: einer (B), 8: der (A), 9: seiner (A), 10: den (A)

7

1. glücklich sein, 3. traurig sein, 4. küssen, 5. laut rufen, 6. weinen

8

a)

1. über, 2. auf/über, 3. auf, 5. über

b)

1. über die, 2. auf den, 3. auf die, 4. über die, 5. auf das, 6. über den

9

2. ..., mit der ich über alles reden kann.
3. ..., in dem wir früher oft in Frankreich zusammen Urlaub gemacht haben.
4. ..., in dem Herr Dupont, der Vermieter, wohnt.
5. ..., mit denen ich gern spiele.
6. ..., dem ich letztes Jahr hier in Berlin einen Ferienjob besorgt habe.
7. ..., in dem man auch gut vegetarisch essen kann?
8. ..., mit denen ich mich gestern gestritten habe.



1

b)

1. Zeilen 1–3, 2. neu, 4. neu, 6. Zeilen 6–7, 7. neu, 8. neu, 9. Zeilen 21–24, 10. Zeilen 14–16

**2**

a)  
1: genannt, 3: essen, 4: Kartoffeln, 5: wachsen,  
6: Bauern, 7: Angst, 8: krank, 9: meinte, 10: blind,  
11: befehlen, 12: Trick, 13: Nacht, 14: stehen,  
15: holten, 16: Plan, 17: Bald

b)

4, 1, 3, 5, 2

**3**

a)  
1. Kirschen, 2. Mandeln, 3. Zucker, 4. Sahne,  
6. Marmelade, 7. Butter, 8. Schokolade, 9. Möhren,  
10. Früchte, 11. Eier

Lösungswort: Sachertorte

b)

Kirschen, Mandeln, Sahne, Möhren

**5**

b)

2. ... braucht man, um sich die Nachrichten anzuhören.  
3. ... braucht man, um Brot zu backen.  
4. ... braucht man, um einen Notarzt zu rufen.  
5. ... braucht man, um sich die Zähne zu putzen.  
6. ... braucht man, um Freunde anzurufen.  
7. ... braucht man, um Kopien zu machen.  
8. ... braucht man, um E-Mails zu schreiben.  
9. ... braucht man, um sich zu waschen.  
10. ... braucht man, um Kaffee zu kochen.

**6**

2. ... er länger frisch bleibt.  
3. ... beim Zwiebelschneiden nicht zu weinen.  
4. ... dunkle Stellen aus Teetassen zu entfernen.  
5. ... er wieder gesund wird.  
6. ... sie in der Vase länger schön aussehen.

**7**

a)

Präteritum von werden: ich wurde, er/es/sie wurde,  
wir wurden, sie wurden

Partizip II: entwickelt, gezeigt, geschrieben, vor-  
gestellt, hergestellt, gebaut, erfunden, genannt

b)

2. ... wurde in einer kleinen Werkstatt gebaut.  
3. ... wurden noch nicht Computer genannt.  
4. ... wurde 1960 von der Firma Zuse hergestellt.  
5. ... wurde die Z3 auf der Weltausstellung in  
Montreal gezeigt.  
6. ... wurde auch von Konrad Zuse entwickelt.  
7. ... wurden von 1936 bis 1995 von Konrad Zuse  
aufgeschrieben.

**8**

2. Wurdet ... überrascht? 3. ... werden ... getestet.  
4. Wirst ... gefragt, ... 5. ... werden ... gemacht,  
6. ... wurde ... erfunden, ... entdeckt. 7. ... wurde ...  
gebracht.

**9**

a)

2. Ich möchte ein neues Computerprogramm, das  
Texte laut vorlesen kann.  
3. Ich träume von einer elektrischen Zahnbürste, die  
beim Zähneputzen Musik macht.  
4. Ich möchte eine Brille, mit der ich die Gedanken  
anderer Menschen lesen kann.  
5. Ich wünsche mir Lebensmittelverpackungen, die  
man auch essen kann.  
6. Ich möchte ein intelligentes Haus, in dem die  
Temperatur immer 22° Celsius ist.  
7. Ich denke an ein System, das beim Autofahren den  
Weg beschreibt.  
8. Ich wünsche mir Filme, in denen man die Hand-  
lung sieht, hört und riecht.

b)

Das gibt es schon! *Die Ideen:* 2., 5., 6., 7.

## Leben in Deutschland 4

**2**

1. Für die Anmeldung braucht man einen Pass.  
2. Man kann Bücher, DVDs, CDs, Kassetten, Spiele  
und Lernprogramme, z. B. Sprachkurse ausleihen.  
3. In der Bibliothek kann man lesen, aber auch im  
Internet surfen.  
4. Für Kinder gibt es Bücher und Spiele.

**3**

1: richtig, 2: Monate, 3: GEZ, 4: Internet, 5: Formular,  
6: Kabelfernsehen

**4**b) *Vorschlag:*

Liebe Frau Krull,  
ich muss am 19. April leider arbeiten. Könnten Sie  
die Firma Vattenfall in die Wohnung lassen? Ich  
kann Ihnen nächste Woche den Schlüssel bringen.  
Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen  
Dagmar Garve

**5**

1g, 2b, 3h, 4f, 5c, 6i, 7X, 8a